

Schüler gesucht: Telefonstreiche veröffentlicht

Beitrag von „Kopierer“ vom 12. April 2022 13:36

[Zitat von Djino](#)

"Erstellt hat die Datei ein Schüler, dem so etwas niemand zutrauen würde."

Den Fall hatten wir schon mehrfach. Es war dann genau der Schüler, dem man es nie zugetraut hätte 😞

Wie heißt es so schön: "With great power comes great responsibility". Einige Schüler, die sich für besonders kompetent im Bereich der "Neuen Medien" (= "Neuland"?) halten, versuchen an ihrer Schule Einfluss zu nehmen auf den Bereich der Medien (bzw. diese zum Nachteil ihrer Mitschüler*innen oder der Schule zu verwenden).

Erwischt wurden diese Schüler immer (also wohl doch kein Neuland für die Lehrkräfte, wohl aber für die SuS...).

Wir dachten mal, als Schüler reihenweise das Passwort für das Lehrer WLAN kannten, dass da ein ganz bestimmter Schüler hinter stecken musste. Wie sich raus stellte, hatten wir ihn zu unrecht beschuldigt. Dieser Schüler verriet uns sogar noch kurz vor seinem Abitur, wie er Zugriff auf unsere Zeugnisrechner bekommen könnte und das war auch wirklich ernst. Er hätte auch einfach seine Noten schönen können. Daher sollte man mit so was wirklich vorsichtig sein, wenn man nicht absolut sicher ist.

Zitat

"Er selbst behauptet, dass andere seinen Zugang benutzt hätten."

Das sollte laut euren Nutzungsbedingungen bereits "strafbar" sein. Passwörter dürfen nicht weitergegeben werden. Das kann sich natürlich ein Nachbar "absehen". Diese würde ich als erstes "ansprechen". Weitere Personen dürften keinen Zugriff auf die Daten haben. Damit beschränkt sich die Anzahl der "Verdächtigen" auf 3: linker Nachbar, rechter Nachbar, der Schüler selbst.

Und wenn man dies liest: "Er konnte auch eine Reihe von Schülern benennen, die sein Passwort kennen. Wahrscheinlich kennt seine ganze Stufe das Passwort. Die Login Protokolle des Benutzers sprechen Bände.", scheint der Schüler von dem Problem zu wissen und nichts dagegen zu tun. Er trägt also mindestens eine Mitschuld. Sobald ich weiß, dass jemand anderes mein Passwort kennt (kennen könnte!), bin ich verpflichtet, dieses zu ändern!

Absolut. Natürlich hat er die Nutzungsbestimmungen verletzt und sein Zugang wurde gesperrt. Das ändert aber nichts an den Videos, die weiterhin online sind.

Zitat

Ihr könnt weitere Hinweise verfolgen:

Was veröffentlicht der Schüler auf YouTube noch? (neben den benannten Videos)?

Gibt es sprachliche Besonderheiten? Wenn man das einmal bei einer Konferenz abspielt, sollten die Äußerungen des Schülers (bzw. seine "Argumentationsstruktur") mehreren Kollegen auffallen / einen möglichen Verdächtigen "liefern").

Es wird wohl das altbekannte marcophono verwendet. Die Anrufe erfolgen entsprechend mit einer unterdrückten Nummer, die selbst bei Nachverfolgung kein sinnvolles Ergebnis liefern würde. Da dort nur aufgezeichnete Satzketten abgespielt werden können, hilft das wohl eher nicht. Maximal könnte man den Schüler an seinen Videotiteln oder Rechtschreibfehlern erkennen. Aber ob die Deutschlehrer das zuordnen können? Hochgeladen wird sonst auf dem Kanal nichts. Das wird wohl seine Gründe haben.

Zur Anzeige: Ja, Kollegen haben Anzeigen erstattet. Nicht alle, aber einige. Die Onlinewache ist mir bekannt. Dort liegen die Anzeigen aber genauso auf einem großen Stapel. Bis sich jemand kümmert, ist das Thema längst nicht mehr aktuell.